Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

**Band:** 87 (2012)

Heft: 5

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schalen-Mauerwerk, das dafür eine besonders lange Lebensdauer aufweist. Eine Abluftanlage mit Wärmepumpe sorgt für frische Luft, die über Schlitze in den Fensterstürzen nachströmt. So konnte auf eine aufwändige Kanalinstallation verzichtet werden. Die gewonnene Wärme wird zur Aufbereitung des Warmwassers verwendet. Der Strom für die Wärmepumpen wird von einer Fotovoltaikanlage im Contracting gedeckt. Geheizt wird das Haus mit Öl, da der Anschluss an die Arealheizung der Nachbarn vorgegeben war. Eine spätere Umstellung auf einen nicht fossilen Energieträger wird in Betracht gezogen. Ein Regenwassertank speist die Terrasse commune mit Giesswasser.

Die Mieterschaft, so plante die Genossenschaft, sollte sich aus Menschen aller Altersstufen zusammensetzen. Dabei sollten die über 55-Jährigen vierzig Prozent ausmachen. Dieses Konzept wurde von der Age-Stiftung finanziell unterstützt. Die klaren Vorgaben ermöglichten die Auswahl der zukünftigen Mieterinnen und Mieter für das als Mehrgenerationenhaus geplante Kraft-Werk2. Der entstandene Mix entspricht noch nicht ganz den Vorgaben. Bei den als Vereine organisierten Wohngemeinschaften

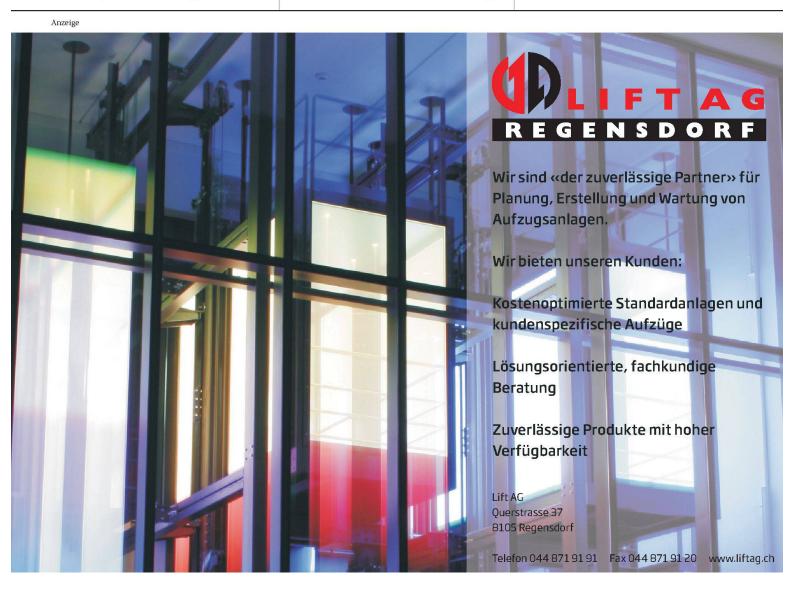
und Clusterwohnungen wollte die Genossenschaft nicht steuernd eingreifen. Insgesamt leben etwas über 70 Menschen von 1 bis 85 Jahren im Mehrgenerationenhaus.

#### Gemeinschaft findet sich

Die Siedlung KraftWerk2 beginnt zu leben - nicht zuletzt dank der Begleitgruppe, die ermöglichte, dass sich ein Teil der Mieterschaft schon vor dem Einzug kannte, dass schon viele Diskussionen geführt und mehrmals auf die Zukunft angestossen worden war. Im Februar wurde eine Hausorganisation gegründet, die von einem dreiköpfigen Hausrat koordiniert wird. Die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe ist erwünscht, aber nirgends festgeschrieben. Doch die Aktivitäten sind kurz nach Bezug bereits vielfältig: Eine Möbelgruppe richtete mit Spenden die Gemeinschaftsräume ein, ein Kompost wurde aufgestellt und wird betreut, alle zwei Wochen findet ein gemeinschaftliches Essen statt. Ende März wurde das Konsumdepot eingeweiht: ein Kellerraum, in dem in Selbstbedienung Waren wie Teigwaren, Tomatensauce und Toilettenpapier bezogen werden können. Noch zu entwickeln ist das Zusammenleben mit den Menschen der ZKJ im benachbarten Tageszentrum Heizenholz. Die Zusammenarbeit während der Bauphase war sehr positiv, insbesondere durch einen «jour fixe», an dem während der ganzen Bauzeit regelmässig anstehende Probleme besprochen werden konnten.

Für die Genossenschaft ist vieles neu. Der Schritt von der Einsiedlungs- zur Mehrsiedlungsgenossenschaft machte eine Reorganisation der Organe und Strukturen notwendig. Die Rollen von Vorstand, Geschäftsstelle und BewohnerInnenorganisationen wurden hinterfragt und geklärt, insbesondere auch im Hinblick auf KraftWerk4, das auf dem Zwickyareal in Dübendorf im Norden von Zürich entsteht. Die Genossenschaft KraftWerk1 ist gut gerüstet für die Zukunft – und das für den 7. Juli geplante Fest der Genossenschaft in der Siedlung KraftWerk2 wird die Menschen der beiden Siedlungen einander näherbringen.

Die Schriftstellerin Esther Spinner ist Co-Leiterin der Begleitgruppe. In ihrer Kolumne in der Zeitschrift wohnen hat sie in den Jahren 2009 und 2010 Einblicke in den Entwicklungsprozess von KraftWerk2 gegeben. Die Architektin Claudia Thiesen ist Projektleiterin und Mitglied des Vorstandes der Genossenschaft KraftWerk1. Beide Autorinnen wohnen in der Siedlung KraftWerk2, Claudia Thiesen in einer Clusterwohnung, Esther Spinner in einer 2-Zimmer-Wohnung.





# Edelstahl-Becken









- Edelstahl-Massanfertigungen
- Spülen und Becken aus Edelstahl
- Armaturen, Seifenspender, Dispenser
- Küchenzubehör
- Dunstabzugshauben
- Mülltrennsysteme



Suter Inox AG - Schachenstrasse 20 - CH-5116 - Schinznach-Bad - www.suter.ch

aus der Schweiz geben Ihrem Küchenprojekt ästhetische und funktionale Mehrwerte. Setzen Sie auf unsere Edelstahl-Kompetenz und unsere eingespielte Zusammenarbeit mit Ihrem Küchenbauer. Mehr unter www.suter.ch



# Ein Unternehmen mit Engagement

ROBERT SPLEISS AG Bauunternehmung · Seestrasse 159 · CH-8700 Küsnacht · Telefon 044 385 85 · Telefax 044 385 85 07 · www.robert-spleiss.ch





## Oeko-Handels AG Spielgeräte & Parkmobiliar

Riedmühlestrasse 23 CH-8545 Rickenbach Sulz Tel. +41 (0)52 337 08 55 Fax +41 (0)52 337 08 65 www.oeko-handels.ch



Umweltfreundlich und ästhetisch. Sonnenenergie-Systeme von Schweizer.

www.schweizer-metallbau.ch